



Dringliche Interpellation

betreffend **Trolleybuslinie über die Breite**

eingereicht von: Ruth Kleiber, namens der EVP; Herbert Iseli, EDU; Michael Zeugin, namens der GLP

am: 5. Mai 2008

Geschäftsnummer: 2008/035

Text und Begründung

Während den Sportferien im Februar 2008 wurden die Fahrdrähte von der Storchenbrücke bis zur Zürcherstrasse abgehängt samt Weichen und Signale beim Lichtsignal Zürcherstrasse, angeblich für die Bau-Arbeiten auf der Zürcherstrasse. Erst im März 2008 lief dann das Fahrplanverfahren, in dem die Bevölkerung zu den Fahrplanänderungen und Linienänderungen Stellung nehmen konnte.

Während der Zeit des Bestehens der gesamten Fahrdrähte über die Breite sind immer wieder 3-Achs-Trolleys über die Breite gefahren, um beim Bahnhof von der richtigen Seite einfahren zu können ohne die Stromabnehmer umhängen zu müssen, vermutlich Einsatz- und Ersatzkurse. Nach unserer Ansicht könnte die Breite demnach auch mit 3-Achs-Trolleys bedient werden. Damit müssten keine Extra-Fahrzeuge nur für die Breitelinie beschafft werden und ein 3-Achs-Trolley wäre leiser als ein Dieselfahrzeug und erzeugt keine Abgase. Auch ist die Kostendifferenz im Betrieb zu einem 2-Achser unerheblich, denn die Anzahl im Einsatz stehender Chauffeure auf einer Linie ist ein viel gewichtigerer Kostenpunkt. Zudem ist in Stosszeiten der heutige 2-Achser immer wieder zum Bersten voll, z.B. wenn noch ein oder zwei Kinderwagen mitfahren wollen.

Auf der neuen Linienführung sollen die Busse tagsüber im 7 ½-Minuten-Takt zirkulieren. Mit den Dieselnissen ist das für die Anwohner eine Zumutung, denn die Dieselnisse erzeugen viel Lärm und Abgase, vor allem beim Anfahren und beim Bremsen. Öv mit Trolleybussen steigert die Wohnqualität in den Quartieren. Ohne Lärm und Abgase ist das Bus-Angebot sehr attraktiv (mit dem heutigen 10-Minuten- und abends 15-Minuten-Takt ist nach Aussage der Befürworter der Trolleybus-Linie die Breite genügend bedient).

Mitte März wurde eine Petition eingereicht, welche wieder die Trolleybuslinie über die Breite verlangt, daher stellen wir folgende Fragen:

- Für die Befürworter der Trolleybuslinie Breite war das Abhängen der Fahrdrähte die Schaffung einer Tatsache, welche den Abbruch der Trolleylinie vorwegnahm, bevor überhaupt eine Möglichkeit bestand, sich dagegen zur Wehr zu setzen. Wie stellt sich der Stadtrat zu dieser Aussage?
- Die Bauarbeiten betreffen nur den Einzugsbereich der Kreuzung beim Gaswerk. Warum wurde die Leitung bis zur Storchenbrücke abgehängt?
- Hat Stadtbuss den Einsatz von 3-Achs-Trolleys über die Breite ernsthaft geprüft.
- Um wie viel werden die Lärmemissionen und die Abgasbelastung durch die nun häufigere Vorbeifahrt der Dieselnisse auf der Breitestrasse steigen?
- Der Rohölpreis ist gestiegen, wie hoch ist die Differenz der Energiekosten von elektro- bzw. dieselnetriebenen Fahrzeugen?